

Bei Gebäuden mit mehr als fünf Vollgeschossen ist der Rohbauwert um 5 v. H., bei Hochhäusern um 10 v. H. und bei Gebäuden mit befahrbaren Decken, außer bei den Nummern 16 bis 18, um 10 v. H. zu erhöhen. Bei Hallenbauten mit Kränen, bei denen der Standsicherheitsnachweis für die Kranbahnen geprüft werden muss, sind für die von Kranbahnen erfassten Hallenbereiche auf den Rohbauwert 65 Deutsche Mark je Quadratmeter, vervielfacht mit der Preisindexzahl nach § 3 Abs. 1, hinzuzurechnen.

für andere Gründungen, wie Pfahlgründungen, Schlitzwände, sind getrennt zu ermitteln und dem Rohbauwert hinzuzurechnen. Bei Flächengründungen sind je Quadratmeter Gründungsplatte zwei Kubikmeter zum Brutto-Rauminhalt hinzuzurechnen.

Bei Gebäuden mit gemischter Nutzung ist für die Gebäudeteile mit verschiedenen Nutzungsarten der Rohbauwert anteilig zu ermitteln, soweit Nutzungsarten nicht nur Nebenzwecken dienen.

Die in der Tabelle angegebenen Werte berücksichtigen nur Flachgründungen mit Streifen- oder Einzelfundamenten. Mehrkosten

AmtsBl. M-V 2001 S. 1012

Übersicht über die durch das Landesjugendamt Mecklenburg-Vorpommern landesweit anerkannten Träger der freien Jugendhilfe Stand: 1. August 2001

Bekanntmachung des Sozialministeriums

Vom 20. August 2001

Bezug: Grundsätze zur Anerkennung von Trägern der freien Jugendhilfe nach § 75 SGB VIII in Verbindung mit § 16 AGKJHG-Org (Bekanntmachung des Kultusministeriums vom 9. Oktober 1995; Mittl.Bl. M-V S. 366)

Nach § 75 KJHG in Verbindung mit den Grundsätzen gemäß Bezug wurden bisher vom Landesjugendamt als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt:

lfd. Nr.	Träger	anerkannt seit	Tätigkeitsfeld
1	Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband M-V e. V.	23. 02. 2000	Unterstützung von Kindern und Jugendlichen erwerbsloser Eltern; Angebote der offenen Kinder- und Jugendfreizeitgestaltung; Organisation und Durchführung von Ferienlagern, Projekte der Jugendsozialarbeit; Beratungstätigkeit für arbeitslose Jugendliche
2	Bund Deutscher PfadfinderInnen Landesverband M-V	02. 10. 1997	politische Bildung; Umwelterziehung; Jugendpflege; musisch-kulturelle Kinder- und Jugendbildung; Jugendbewegung; Kinder- und Jugendcamps; Tanzgruppen; Kindergärten; Kreativworkshops; American Football; offene Jugendarbeit; Betreuung in Jugendwohnungen
3	Deutsches Jugendherbergswerk Landesverband M-V e. V.	05. 06. 1997	Errichten und Führen von Jugendherbergen; fördert Wandern, Verbundenheit zur Natur und Heimat; Gesundheitserziehung; preiswerte Hobby-, Erlebnis- und Bildungsreisen
4	Förderverein Jugendfreizeitzentrum/ Schullandheime Vorpommern e. V.	07. 10. 1997	internationale Begegnungen und Praktika; Jugendworkcamps; Workshops; politische, gesellschaftliche, kulturelle und Umweltbildung
5	„Hansefrau“ – Beschäftigungs- und Qualifizierungsgesellschaft für Frauen e. V.	28. 01. 1999	Aufbau von Kinder- und Jugendtreffs, besonders im ländlichen Raum; Durchführung und Organisation vielfältiger Maßnahmen in diesen Treffs wie z. B. kreatives Gestalten, Sport, Spiel, Kinderfeste, Feriengestaltung, Koch- und Backzirkel; Club- und Zirkelarbeit an Schulen und Sportplätzen; in den Ferien Tages- sowie Mehrtagesfahrten für Kinder, insbesondere aus sozialschwachen Familien

lfd. Nr.	Träger	anerkannt seit	Tätigkeitsfeld
6	Initiative Rosa Lila	28. 07. 1999	Anerkennung für die Landkreise Müritzkreis, Mecklenburg-Strelitz sowie der Stadt Neubrandenburg; setzt sich für Belange und Bedürfnisse von Menschen mit gleichgeschlechtlichen Neigungen bzw. Lebensweisen ein; Beratung, Aufklärung auf dem Gebiet Sexualität – Partnerschaft – Homosexualität – AIDS
7	Interessenverein humanistische Jugendarbeit und Jugendweihe M-V e.V.	14. 12. 1999	Durchführung und Organisation zahlreicher Veranstaltungen zu Themen wie Umweltschutz, Jugendkriminalität, Ausländerfeindlichkeit, Gesundheit, Partnerschaft sowie Berufsfrühorientierung; Durchführung von Bildungsreisen; Angebote zur sinnvollen Freizeitgestaltung wie Tages- und Mehrtagesfahrten, Sommercamps, Langzeitkurse auf den Gebieten der Malerei, des Tanzes, Reitens, Angeln, Kochens sowie Computerkurse; Organisation von Sportfesten und Turnieren
8	Jugendmedienverband M-V	18. 09. 2000	Förderung jugendeigener Medien: Interessenvertretung der jugendeigenen Medien und der Jugendlichen gegenüber Behörden, Institutionen sowie Organisationen; Verwirklichung des Grundrechts auf freie Meinungsäußerung für Jugendliche - Erziehung zu demokratischen, verantwortungsbewußt handelnden Menschen; Organisation, Durchführung von Grundlagenseminaren für Schülerzeitungsmacher, Seminare zu Öffentlichkeitsarbeit und inhaltliche Seminare; Gestaltung Homepage für junge Medienmacher; Organisation von Ferienangeboten; bilateraler Austausch mit Israel; Jugendpressefahrt nach Lettland/Litauen, Auschwitz; Organisation des JugendMedienCamps, Jugendpresseballs
9	Kolping-Initiative M-V GmbH	06. 10. 1997	Betrieb von Einrichtungen; Maßnahmen der berufsbezogenen Bildungsarbeit, der Sozialarbeit, der freien Jugendhilfe, der Jugend- und Erwachsenenbildung; Maßnahmen zur Jugendarbeitslosigkeit; Eingliederungshilfen
10	Landesfeuerwehrverband M-V	26. 08. 1998	– incl. Untergliederungen – Zeltlager, Feuerwehrwettkämpfe, Leistungsschau, Tage der offenen Tür, Schulbesuche, Ausstellungen.
11	Landesring 15 M-V e. V. der Deutschen Philatelisten-Jugend	17. 01. 2001	im Bereich außerschulische Jugendarbeit tätig; koordiniert die Aktivitäten der Jugendgruppen in den Kreisen des Landes; Anleitung, Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen GruppenleiterInnen; Förderung einer lehrreichen und wissenschaftlichen Freizeitbeschäftigung; Förderung der Entwicklung demokratischer Verhaltensweisen: weltweite Kontakte zu Tauschfreunden fördert Kennenlernen, Verstehen anderer politischer, sozialer, kultureller und wirtschaftlicher Lebensverhältnisse.
12	Landesjugendring M-V e. V.	30. 01. 1997	Dachorganisation für die überwiegende Zahl der auf Landesebene tätigen Jugendverbände
13	Landesverband der Schullandheime M-V e. V.	09. 02. 2000	fördert Bildung und Erziehung, da er Schullandheimarbeit in ihren wirtschaftlichen, juristischen und wirtschaftlichen Belangen unterstützt; Durchführung schulergänzenden Unterrichts; Organisation und Durchführung von Projekttagen und -unterricht, Ferien- und Erholungsfreizeiten, internationalem Jugendaustausch; Arbeit in Arbeitsgruppen, allgemeinen Treffs; Integration von Schülern und Jugendlichen mit Behinderungen;

lfd. Nr.	Träger	anerkannt seit	Tätigkeitsfeld
14	Landesverband Pfadfinderbund M-V e. V.	13. 11. 1997	Ausbau von Pfadfinderstrukturen; Aus- und Fortbildung von Jugendgruppenleitern; Jugenderholungsmaßnahmen; internationale Austauschprogramme
15	Sozialistische Jugend Deutschlands – „Die Falken“ Landesverband M-V	06. 10. 1997	außerschulische politische Weiterbildung; Jugendarbeit in Sport und Spiel; arbeitswelt- und schulbezogene Jugendarbeit; internationale Jugendarbeit; Kinder- und Jugenderholung; Zeltlager; Jugendberatung und Elternarbeit
16	Sportjugend M-V e. V.	07. 10. 1997	Ausbildung zum Jugendgruppenhelfer; Sport entwickeln und fördern; internationale Sportkontakte
17	„Schabernack“ – Zentrum für Praxis und Theorie der Jugendhilfe	11. 12. 1996	Fort- und Weiterbildung von Mitarbeitern der Jugendhilfe; qualitative Weiterentwicklung der Jugendhilfe
18	Verbund für soziale Projekte e. V.	05. 07. 1999	Auf- und Ausbau von Strukturen im Bereich der sozialen Arbeit, besonders der Jugendhilfe, Behindertenhilfe, Altenhilfe und Sozialpsychiatrie sowie auf dem Gebiet der Sozial- und Arbeitsmarktpolitik; insbesondere tätig auf dem Gebiet der Hilfen zur Erziehung nach §27 ff. SGB VIII in Mecklenburg-Vorpommern

AmtsBl. M-V 2001 S. 1014

Stellenausschreibungen

Im Bauamt der Stadt Bergen auf Rügen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines/einer

Amtsleiters/Amtsleiterin des Stadtbauamtes

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Allgemeine Leitungstätigkeiten, bezogen auf das Stadtbauamt
- Aufstellen und Kontrolle der Durchführung des Haushalts- und Investitionsplanes
- Städtebauliche Planung
- Bauleitplanung
- Grundsätzliche Angelegenheiten der Verkehrsplanung
- Grundsätzliche Angelegenheiten der Stadtbildpflege, Denkmalpflege, Stadtsanierung
- Rahmenplanung
- Grundsätzliche Tätigkeiten der Bauordnung
- Grundsätzliche Aufgaben des Straßenbaus und der Straßenverwaltung
- Grundsätzliche Aufgaben der Abwasserbeseitigung
- Aufgaben der Natur- und Landschaftspflege
- Grundsätzliche Aufgaben der Leitung der Abteilung Liegenschaften

Von den Bewerbern/innen werden die Qualifikation als Dipl.-Ing. (FH) Bauwesen oder der Abschluss für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst sowie mehrjährige Erfahrungen in der

öffentlichen Bauverwaltung erwartet. Bereits ausgeübte Tätigkeiten in leitenden Stellungen wären von Vorteil.

Eigeninitiative, die Fähigkeit zur Mitarbeiterführung, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und Gewandtheit in der mündlichen und schriftlichen Darstellung sind ein unbedingtes Erfordernis.

Schwer behinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Vergütung erfolgt nach BAT-Ost.

Die Bewerbungsfrist endet vier Wochen nach Erscheinen der Ausschreibung.

Bewerbungen mit den Unterlagen

- tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- beglaubigte Zeugniskopien
- Referenzen

sind zu richten an:

Bürgermeisterin
der Stadt Bergen auf Rügen
Postfach 1561
18525 Bergen auf Rügen.

Bergen, den 13. August 2001

Stadt Bergen

AmtsBl. M-V 2001 S. 1016